

INHALT

Kapitel I

- Versuch einer Hermeneutik der Satzzeichen 7
- Das Problem der Konvention (7) Bestimmungen konventioneller Interpunktion (8) Stilistische Zeichensetzung (9) Formale Bestimmung stilistischer Möglichkeiten der Satzzeichen (11) Die Grenzen der Konvention (15) Skizze der Interpunktionsgeschichte (16) Anmerkungen zur Textauswahl (20)

Modelle:

Kapitel II

- BENJAMIN NEUKIRCH, aus der Vorrede zu Lohensteins *Arminius* (1689)
— CHRISTOPH MARTIN WIELAND, aus dem *Agathon* (1772) 22
- Das Problem der Authentizität von Satzzeichen im 17. Jahrhundert (22) Virgeln: Kuriosität und Erkenntnismöglichkeit (23) Interpunktionsregeln im 17. Jahrhundert (23) Deutlichkeit und Gravität (24) Vergebliche Distinktion (27) Satzzeichen im Kampf gegen die Syntax (28) Manieristische höfische Zeichensetzung (28) Panegyrische Semikola (29) Aus dem *Agathon* (32) Schöne Satzgestalt (33) Spannung und Entspannung (33) Der Erzähler im Salon (34) Pointen (35) Der Schritt zum Ausdruck (36) Faszination (37) Semantische Fähigkeiten (39)

Kapitel III

- JOHANN WOLFGANG V. GOETHE, Die Leiden des jungen Werthers (1. Fassung 1774) 40
- Mißtrauen gegen Gedankenstriche (40) Porträtskizze des Gedankenstrichs (41) Vermittlung des Sprachlosen und Leserphantasie (42) Beschränkung der Untersuchung (43) Technische Gedankenstriche (44) Werthers Korrekturen (44) Unsichere Zuordnungen (46) Argumentative Gedankenstriche (47) Satzzerfall (47) Aposiopesen (47) Subjektive Objektivität (48) Vorvollzug (50) Nachvollzug: die Vernichtung historischer Distanz (51) Werthers *Krankheit zum Tode* im Medium der Gedankenstriche (53)

Kapitel IV

- HEINRICH VON KLEIST, Die Marquise von O. . . (1808) 55
- Anführungszeichen (55) Reden und Handeln (57) Die Demütigung des Dramatikers (58) Redehinweise (58) Porträtskizze des Doppelpunktes (60) Zeichen des Unheils (60) Demonstration der Konsequenz (62) Implikationen eines Gedankenstrichs (64) Gebärdenhafte Zeichen (65) Satzzeichen als Regieanweisungen (66) Kleists Semikola (68) Rasende Umständlichkeit (69)

Kapitel V

- CLEMENS BRENTANO, Der schiffbrüchige Galeerensklave vom toten Meer (Romanfragment 1811) 70
Statistische Überlegungen (71) Willkür (72) *Reißende Zeit* (73) Gesungene Satzzeichen (74) Lyrisch-musikalische Zeichensetzung? (76) Die Grenze begrifflicher Erfassung (77)

Kapitel VI

- ADALBERT STIFTER, Der Nachsommer (1857) 78
Wortreihen (78) Verzicht auf Attraktivität (79) Ordnung im Raum (81) Ordnung in der Zeit (82) Absätze (84) Die Einzäunung der anderen Möglichkeit (86) Gedankenstriche (89) Mißglückte Lockerung (89) Verhaltene Verweisungen (90) Die sittliche Bedeutung der Satzzeichen (92)

Kapitel VII

- WILHELM RAABE, Altershausen (Romanfragment 1898/1902) 93
Eine typographische Metapher (93) Verlagerungen: Feyerabend, Eine *abgebrauchte Redensart* (94) Wiederholungen (96) Erlebte Rede (97) Gedämpfte Ausrufungszeichen (97) Unsicherheit und Mißtrauen (99) Eingrückte Sätze (100) Unterstreichungen (100) Distanzierende Anführungszeichen (100) Gedankenstriche: Nachvollzug (101) Deiktische Pausen (102) Biographische Bezüge (102) Gründe des Scheiterns (103) Das *ästhetisch Interessante* (104)

Kapitel VIII

- THOMAS MANN, Tristan (1903) 106
Getilgte Bemerkungen (106) Porträtskizze der Gedankenpunkte (107) Wortdarstellung (107) Erlebnisdarstellung (108) Phänomenale Vollständigkeit (109) Parenthetische Redehinweise (111) Mimische Darstellung (112) Die Wichtigkeit des Einzelnen (115) Versetztes Schauspielertum (115)

Kapitel IX

- ALFRED DÖBLIN, Berlin Alexanderplatz (1929) 117
Gegen Marinetti (117) *Ich plätschte in Fakten* (118) Szene im Arbeitsgericht (118) Naturalistische Umformung (119) Rhythmus statt Abbildung (120) Sprünge und Würfe (121) Verflüssigung (122) Rhythmisches Gegengewicht (122) Phänomenaler Zusammenhang (123) Klammern (126) Eigenarten der Montage (127) Das Problem der Simultaneität (128) Defiziente Modi als Signaturen des Massenhaften (129)

Kapitel X

- Schlußbemerkungen 131
Interpunktion der letzten Jahrzehnte; Esoteriker, Abbilder, Neologen (131) Interpunktion in lyrischen Texten (132) Heterogenität (132) Das Problem einer Geschichte und Typologie des Interpunktionsstils (133) Eine entbehrliche Zusammenfassung (134) Das Erlebnis des Stils (134)